

Corona-Impfung in der Schwangerschaft



Schwangerschaft stellt
per se einen **Risikofaktor**
für einen **schwereren**
COVID-19-Verlauf dar.

COVID-19-Erkrankung in der Schwangerschaft

- deutlich erhöhtes Risiko für intensivmedizinische Behandlung
- erhöhtes Risiko für eine invasive Beatmung
- deutlich erhöhtes Risiko für Frühgeburtlichkeit
- höheres Risiko für Entbindung durch Kaiserschnitt

Die Corona-Impfung ist wirksam und verträglich

- die Corona-Schutz-Impfung beeinträchtigt nicht die Fruchtbarkeit – weder bei Frauen noch bei Männern
- sie verursacht keine relevanten Veränderungen des Menstruationszyklus
- sie erhöht nicht das Risiko von Frühgeburten, Totgeburten oder Fehlbildungen
- sie führt zu keinem gehäuften Auftreten von schweren schwangerschaftsbezogenen Nebenwirkungen

Ziele und Chancen der Schutz- impfung bei Schwangeren

- Verhinderung von schweren COVID-19-Verläufen und Todesfällen
- Verhinderung von Schwangerschafts-komplikationen
- Vermeidung von gesundheitlichen Folgen für das Ungeborene und das Neugeborene

Mögliche Reaktionen auf die Corona-Impfung

- lokale Reaktionen: wie Rötung, Schwellung und Schmerzen an der Einstichstelle sowie
- kurzzeitig Beschwerden: erhöhte Temperatur, Fieber, Kopfschmerzen oder grippeähnliche Beschwerden.

Weitere Informationen und Antworten auf Fragen zu Impfmythen

RKI: COVID-19 und Impfen:
Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
www.rki.de